

Julius Berger, Leipzig, N.-G. in Berlin. Nach für das Geschäftsjahr 1926 wird die Gesellschaft, wie bereits mitgeteilt, 15 % Dividende verteilen. Dieses günstige Ergebnis ist in der Hauptsache darauf zurückzuführen, daß das Unternehmen, wie im Berichtsjahre für das Jahr 1924 bereits erwähnt, einige größere Aufträge entgegen der bisherigen Erwartungen im Ausland errungen hat, welche sich in erheblichem Maße auf den Gewinn auswirken. Diese Aufträge sind zum Teil von der Art, daß sie den Betrieb in erheblichem Maße unterstützen und den Gewinn auswirken. Diese Aufträge sind zum Teil von der Art, daß sie den Betrieb in erheblichem Maße unterstützen und den Gewinn auswirken.

Reichsbank, Berlin. Der Reichsbankrat hat am 3. Mai d. J. beschlossen, den Wechselkurs des Reichsmark gegen den Dollar auf 18 Reichsmark zu setzen. Diese Entscheidung wurde durch den Anstieg des Wechselkurses von 17 auf 18 Reichsmark per Dollar im März 1928 bedingt. Der Reichsbankrat hat außerdem beschlossen, den Wechselkurs des Reichsmark gegen den Pfund Sterling auf 16 Reichsmark zu setzen.

Amerikanische Warenmärkte.

Kaffee — Newyork (Schluß)		4. Mai	3. Mai
a) Rohkaffee:			
per Mai	241	229	
per Juli	248	228	
per September	261	254—255	
per Dezember	324	284	
per Januar 1927	282	275	
per März 1927	287	270	
b) Weißkaffee (96% Java) prompt.			
		414	420
Tendenz: stetig			
Kaffee — Newyork (Schluß)		4. Mai	3. Mai
Rio Kaffee Nr. 7 loto			
Rio Kaffee Mai	19,37—19,62	19,37—19,62	
Rio Kaffee Juli	17,70	17,49	
Rio Kaffee September	17,18	17,08	
Rio Kaffee Dezember	16,40—16,41	16,25	
Rio Kaffee Januar	15,82	15,70	
Rio Kaffee März 1927	15,36	15,22—15,23	
Santos Nr. 4 loto	22,00—22,25	22,00—22,25	
Rai	26,675	—	
Ingl. Pfund	7,25	—	
Tendenz: stetig			
Baumwolle — Newyork (Schluß)		4. Mai	3. Mai
Loto Newyork			
Mai	18,62—18,63	19,10—19,14	
Juli	18,06—18,08	18,21—18,23	
August	17,66	17,56	
September	17,29	17,33	
Oktober	17,65—17,66	17,25	
November	17,06—17,08	17,03—17,06	
Januar 1927	16,89	16,90	
Juli in N.Y. Hafen	6,662	6,723	
Juli in G.H. Hafen	12,936	12,975	
Export nach England	6,901	12,900	
Export nach dem Kontinent	1,972	6,214	
Tendenz: stetig			
Baumwolle — Newyork (Schluß)		4. Mai	3. Mai
Loto Newyork			
Mai	17,91—17,97	17,80—17,90	
Juli	17,43—17,44	17,50—17,51	
Oktober	16,57—16,59	16,80—16,81	
November	16,58—16,59	16,80—16,81	
Januar 1927	16,56	16,57	
Tendenz: stetig			
Weisse — Newyork (Schluß)		4. Mai	3. Mai
Aluminium virgin 98-99%			
per Mai	27	27,00	
Kupfer late loto	14	14,00	
Kupfer Electrolyt loto	13,87	13,875	
Kupfer Electrolyt April	—	—	
Kupfer Casting refinery loto	13,50	13,50	
Zinn loto Straits	63	62,50	
Zinn loto 90%	60	60,00	
Blei Newyork loto	7,95	7,95	
Blei East St. Louis loto	7,70	7,70	
Zink Newyork loto	7,10	7,50	
Zink East St. Louis loto	6,75	6,80	
Nickel in Warren	35	35,00	
Silber Ausland	65,37	64,00	
Weißblech	5,5	5,5	
Beimter Stahl	—	—	
Tendenz: —			
Getreide n. Wehl — Newyork (Schluß)		4. Mai	3. Mai
Roter Winter/Summer loto			
per Mai	181,62	184,625	
per Juli	176,82	185,625	
per September	83,12	81,60	
per Januar 1927	725—775	725—775	
per März	72,00	81,00	
per April	96,50	98,625	
Tendenz: —			
Chicago		4. Mai	3. Mai
Roter Winter/Summer loto Nr. 2			
per Mai	162,00	168,75	
per Juli	167,00	160,375	
per September	158,25—158,37	160,375—162	
per Januar 1927	138,12—138,37	140,25—140,37	
per März	134—133,87	135,625—135,7	
Tendenz: behauptet			
Roggen Nr. 2	100,50	107,75	
Roggen loto Nr. 2	—	87	
per Mai	84,50	—	
per Juli	87,25	88,625	
per September	88,75	90,125	
Tendenz: befristet			
Weißer loto Nr. 2	73,25	73,75	
Weißer weicher loto Nr. 2	73,25	74,00	
Weißer gemischt loto Nr. 3	71,50	73,00	
per Mai	71—71,12	71,375—71,5	
per Juli	75,62—75,50	76,25—76,375	
per September	79,00	79,625—79,5	
Tendenz: befristet			
Weisse malting loto		4. Mai	3. Mai
per Mai	42,00	42,125	
per Juli	40,25	40,125—40,5	
per September	41,50—41,62	41,75—41,875	
per Januar 1927	42,25—42,37	42,5	
per März	57—73	60—72	
Tendenz: stetig			
Winnipeg (Schluß)		4. Mai	3. Mai
Weizen per Mai			
per Mai	150,00	152,25	
per Juli	149,00	151,5	
per Oktober	133,87	134,5	
per Januar	47,85	48,5	
per April	48,12	48,125	
per Oktober	46,37	47,00	
per Juli	61,12	61,875	
per August	62,87	63,625	
per September	60,87	61,625	
Tendenz: stetig			
Winnipeg (Schluß)		4. Mai	3. Mai
Schmalz per Mai			
per Mai	14,50	14,56	
per Juli	14,75	14,82	
per September	14,97	15,02	
per Januar	15,92	16,10 1/2	
per April	16,00	16,07	
per Oktober	16,05	16,00	
per März	16,25	16,20	
Tendenz: —			
Newyork		4. Mai	3. Mai
Schmalz prima Western loto			
per Mai	15,25	15,30	
per Juli	8,00	8,00	
per Oktober	8,25	8,25	
per Januar	12,40	12,40	
per April	13,60	13,50	
per Juli	12,25	12,05	
per Oktober	13,10	12,85	
per Januar	20,000	19,000	
per März	19,000	19,000	
Tendenz: ruhig			

Deutsche Bergbau-AG, Berlin. Obwohl durch die Erhaltung von drei Tochtergesellschaften sowie durch Personalanstellungen die Unkosten im Geschäftsjahre 1926 sich gegenüber dem Vorjahr erheblich vermindert, zeigt der Abschluß per 31. Dezember 1926 einen Verlust von 40 431 (14 303) Reichsmark, der, wie in der Geschäftsberichterstattung festgestellt wurde, aus dem 110 000 Reichsmark betragenden Reservefonds gedeckt werden soll. Der Verlust ist in der Hauptsache durch die Preisunterbietungen in der Branche zu erklären. Die Gesellschaft, die mit Hilfe einer langfristigen Kapitalaufnahme von 500 000 Reichsmark Mitteln erhalten hat, erwartet von einer Wiederbelebung der Betriebsleistung sowie von Preisveränderungen im Geschäftsjahre 1927 eine Erholung der Umsätze.

Reichsbank, Berlin. Der Reichsbankrat hat am 3. Mai d. J. beschlossen, den Wechselkurs des Reichsmark gegen den Dollar auf 18 Reichsmark zu setzen. Diese Entscheidung wurde durch den Anstieg des Wechselkurses von 17 auf 18 Reichsmark per Dollar im März 1928 bedingt. Der Reichsbankrat hat außerdem beschlossen, den Wechselkurs des Reichsmark gegen den Pfund Sterling auf 16 Reichsmark zu setzen.

Deutsche Bergbau-AG, Berlin. Obwohl durch die Erhaltung von drei Tochtergesellschaften sowie durch Personalanstellungen die Unkosten im Geschäftsjahre 1926 sich gegenüber dem Vorjahr erheblich vermindert, zeigt der Abschluß per 31. Dezember 1926 einen Verlust von 40 431 (14 303) Reichsmark, der, wie in der Geschäftsberichterstattung festgestellt wurde, aus dem 110 000 Reichsmark betragenden Reservefonds gedeckt werden soll. Der Verlust ist in der Hauptsache durch die Preisunterbietungen in der Branche zu erklären. Die Gesellschaft, die mit Hilfe einer langfristigen Kapitalaufnahme von 500 000 Reichsmark Mitteln erhalten hat, erwartet von einer Wiederbelebung der Betriebsleistung sowie von Preisveränderungen im Geschäftsjahre 1927 eine Erholung der Umsätze.

Deutsche Bergbau-AG, Berlin. Obwohl durch die Erhaltung von drei Tochtergesellschaften sowie durch Personalanstellungen die Unkosten im Geschäftsjahre 1926 sich gegenüber dem Vorjahr erheblich vermindert, zeigt der Abschluß per 31. Dezember 1926 einen Verlust von 40 431 (14 303) Reichsmark, der, wie in der Geschäftsberichterstattung festgestellt wurde, aus dem 110 000 Reichsmark betragenden Reservefonds gedeckt werden soll. Der Verlust ist in der Hauptsache durch die Preisunterbietungen in der Branche zu erklären. Die Gesellschaft, die mit Hilfe einer langfristigen Kapitalaufnahme von 500 000 Reichsmark Mitteln erhalten hat, erwartet von einer Wiederbelebung der Betriebsleistung sowie von Preisveränderungen im Geschäftsjahre 1927 eine Erholung der Umsätze.

Hamburger Warenmarkt vom 3. Mai.
Kaffee. Von Brasilien lagen keine veränderten Offerten vor. Terminpreise waren 1/8 bis 1/4 Schilling höher. Auf dem Spotmarkt erhielt sich die Nachfrage. Santos-Spezial 118 bis 122, Guyaprims 114 bis 118, Prima 110 bis 112, Superior 108 bis 109, Good 102 bis 105, Rio 98 bis 99, gemischte Rios 120 bis 130 Schilling.
Kakao. Der Markt war heute trotz des ruhigen Geschäftsvorfalles fest. Die Preise lagen unverändert. Neue Offerten aus den Erzeugungsländern wurden nicht bekannt. Accra good fernweit schwimmend 48 Schilling, Mai-Juni 46, Bahia-Superior Mai-Juni 49 Schilling, Juni-September 48,5 Schilling, Thomé 47 Schilling, Mai-Juni schwimmend 46,5, Trinidad-Plantation Mai-Juni 60, Superior-Sommer-Vertrieb Mai-Juni 60 bis 65 Schilling.
Reis. Wanges ist über Anrechnung verkehrte der Markt bei kleinem Geschäft in ruhiger Haltung. Auch die Preise wiesen keine Veränderungen auf. Burma II notierte 10,5, Mai 15,4%, Juni 15,5, Burma-Bruch A loto 15,5, erste Hälfte Mai 15,4%, Mai-Endung 15,5, Roulmein loto 19,5, Mai 19,7%, Siam-Superior loto und Mai-Endung 20,2 Schilling, Patna loto 20,5 Schilling, Valencia loto 21 Schilling. Die Preise verkehren sich für untergeordnete Ware neuer Ernte.
Kandi und Sauder. Der Markt trug heute ruhiges Gepräge. Das Geschäft blieb gering. Südliche Kräfte beifern Reiten sich prompt auf 14,1%, Juni auf 14,4%, Juli auf 14,5 bis 14,7%, August auf 14,7% bis 14,8, November-Dezember auf 14,10% bis 16 Schilling.
Chemicals. Tendenz: fest. Amerikanisches N. raffiniertes 87 bis 87,50, Hamburger Schmalz 42,25 Dollar je 100 Kilogramm netto. Getreide. Der Markt war stetig, das Geschäft bei unveränderten Preisen ruhig.
Westeil. Tendenz: stetig.
Silbermarkt. Das Geschäft ist etwas ruhiger geworden, da die Nachfrage zurückgeht, doch bleiben die Preise hiervon unbeeinträchtigt. Es notierten: Chile-Tabakeros-Bohnen 27 bis 30, Domabohnen 17 bis 17,5, bergl. gereinigte loto 17,5 bis 18, Rangobohnen 12 bis 13,5, russische Teerlinsen 20,5 bis 22, russische Zuckerlinsen 18 bis 15 Pfund Sterling je 1000 Kilogramm, Holländische Erbsen 20 bis 22, Quindus per 100 Kilogramm, Victoria-Erbsen 19,50 Goldmark per 50 Kilogramm.

Hamburger Warenmarkt vom 3. Mai.
Kaffee. Von Brasilien lagen keine veränderten Offerten vor. Terminpreise waren 1/8 bis 1/4 Schilling höher. Auf dem Spotmarkt erhielt sich die Nachfrage. Santos-Spezial 118 bis 122, Guyaprims 114 bis 118, Prima 110 bis 112, Superior 108 bis 109, Good 102 bis 105, Rio 98 bis 99, gemischte Rios 120 bis 130 Schilling.
Kakao. Der Markt war heute trotz des ruhigen Geschäftsvorfalles fest. Die Preise lagen unverändert. Neue Offerten aus den Erzeugungsländern wurden nicht bekannt. Accra good fernweit schwimmend 48 Schilling, Mai-Juni 46, Bahia-Superior Mai-Juni 49 Schilling, Juni-September 48,5 Schilling, Thomé 47 Schilling, Mai-Juni schwimmend 46,5, Trinidad-Plantation Mai-Juni 60, Superior-Sommer-Vertrieb Mai-Juni 60 bis 65 Schilling.
Reis. Wanges ist über Anrechnung verkehrte der Markt bei kleinem Geschäft in ruhiger Haltung. Auch die Preise wiesen keine Veränderungen auf. Burma II notierte 10,5, Mai 15,4%, Juni 15,5, Burma-Bruch A loto 15,5, erste Hälfte Mai 15,4%, Mai-Endung 15,5, Roulmein loto 19,5, Mai 19,7%, Siam-Superior loto und Mai-Endung 20,2 Schilling, Patna loto 20,5 Schilling, Valencia loto 21 Schilling. Die Preise verkehren sich für untergeordnete Ware neuer Ernte.
Kandi und Sauder. Der Markt trug heute ruhiges Gepräge. Das Geschäft blieb gering. Südliche Kräfte beifern Reiten sich prompt auf 14,1%, Juni auf 14,4%, Juli auf 14,5 bis 14,7%, August auf 14,7% bis 14,8, November-Dezember auf 14,10% bis 16 Schilling.
Chemicals. Tendenz: fest. Amerikanisches N. raffiniertes 87 bis 87,50, Hamburger Schmalz 42,25 Dollar je 100 Kilogramm netto. Getreide. Der Markt war stetig, das Geschäft bei unveränderten Preisen ruhig.
Westeil. Tendenz: stetig.
Silbermarkt. Das Geschäft ist etwas ruhiger geworden, da die Nachfrage zurückgeht, doch bleiben die Preise hiervon unbeeinträchtigt. Es notierten: Chile-Tabakeros-Bohnen 27 bis 30, Domabohnen 17 bis 17,5, bergl. gereinigte loto 17,5 bis 18, Rangobohnen 12 bis 13,5, russische Teerlinsen 20,5 bis 22, russische Zuckerlinsen 18 bis 15 Pfund Sterling je 1000 Kilogramm, Holländische Erbsen 20 bis 22, Quindus per 100 Kilogramm, Victoria-Erbsen 19,50 Goldmark per 50 Kilogramm.

Deutsche Bergbau-AG, Berlin. Obwohl durch die Erhaltung von drei Tochtergesellschaften sowie durch Personalanstellungen die Unkosten im Geschäftsjahre 1926 sich gegenüber dem Vorjahr erheblich vermindert, zeigt der Abschluß per 31. Dezember 1926 einen Verlust von 40 431 (14 303) Reichsmark, der, wie in der Geschäftsberichterstattung festgestellt wurde, aus dem 110 000 Reichsmark betragenden Reservefonds gedeckt werden soll. Der Verlust ist in der Hauptsache durch die Preisunterbietungen in der Branche zu erklären. Die Gesellschaft, die mit Hilfe einer langfristigen Kapitalaufnahme von 500 000 Reichsmark Mitteln erhalten hat, erwartet von einer Wiederbelebung der Betriebsleistung sowie von Preisveränderungen im Geschäftsjahre 1927 eine Erholung der Umsätze.

Schiffsnachrichten.
Neue Dampfer-Abfahrten der Hamburg-Amerika-Linie.
Nach Newyork: D. Deutschland ab Hamburg am 5. Mai, ab Lenzhafen am 7. Mai, D. Cleveland ab Hamburg am 15. Mai, ab Lenzhafen am 17. Mai, D. Hamburg ab Hamburg am 20. Mai, ab Lenzhafen am 21. Mai, D. Westphalia ab Hamburg am 28. Mai, D. Reliance ab Hamburg am 31. Mai, ab Lenzhafen am 1. Juni, D. Alibi ab Hamburg am 3. Juni, ab Lenzhafen am 4. Juni, D. Thüringia ab Hamburg am 9. Juni, ab Lenzhafen am 10. Juni, D. Thüringia ab Hamburg am 9. Juni, ab Lenzhafen am 10. Juni, D. Thüringia ab Hamburg am 9. Juni, ab Lenzhafen am 10. Juni.
Neuere Dampfer-Abfahrten der Hamburg-Amerika-Linie.
Nach Newyork: D. Deutschland ab Hamburg am 5. Mai, ab Lenzhafen am 7. Mai, D. Cleveland ab Hamburg am 15. Mai, ab Lenzhafen am 17. Mai, D. Hamburg ab Hamburg am 20. Mai, ab Lenzhafen am 21. Mai, D. Westphalia ab Hamburg am 28. Mai, D. Reliance ab Hamburg am 31. Mai, ab Lenzhafen am 1. Juni, D. Alibi ab Hamburg am 3. Juni, ab Lenzhafen am 4. Juni, D. Thüringia ab Hamburg am 9. Juni, ab Lenzhafen am 10. Juni, D. Thüringia ab Hamburg am 9. Juni, ab Lenzhafen am 10. Juni, D. Thüringia ab Hamburg am 9. Juni, ab Lenzhafen am 10. Juni.

Schiffsnachrichten.
Neue Dampfer-Abfahrten der Hamburg-Amerika-Linie.
Nach Newyork: D. Deutschland ab Hamburg am 5. Mai, ab Lenzhafen am 7. Mai, D. Cleveland ab Hamburg am 15. Mai, ab Lenzhafen am 17. Mai, D. Hamburg ab Hamburg am 20. Mai, ab Lenzhafen am 21. Mai, D. Westphalia ab Hamburg am 28. Mai, D. Reliance ab Hamburg am 31. Mai, ab Lenzhafen am 1. Juni, D. Alibi ab Hamburg am 3. Juni, ab Lenzhafen am 4. Juni, D. Thüringia ab Hamburg am 9. Juni, ab Lenzhafen am 10. Juni, D. Thüringia ab Hamburg am 9. Juni, ab Lenzhafen am 10. Juni, D. Thüringia ab Hamburg am 9. Juni, ab Lenzhafen am 10. Juni.
Neuere Dampfer-Abfahrten der Hamburg-Amerika-Linie.
Nach Newyork: D. Deutschland ab Hamburg am 5. Mai, ab Lenzhafen am 7. Mai, D. Cleveland ab Hamburg am 15. Mai, ab Lenzhafen am 17. Mai, D. Hamburg ab Hamburg am 20. Mai, ab Lenzhafen am 21. Mai, D. Westphalia ab Hamburg am 28. Mai, D. Reliance ab Hamburg am 31. Mai, ab Lenzhafen am 1. Juni, D. Alibi ab Hamburg am 3. Juni, ab Lenzhafen am 4. Juni, D. Thüringia ab Hamburg am 9. Juni, ab Lenzhafen am 10. Juni, D. Thüringia ab Hamburg am 9. Juni, ab Lenzhafen am 10. Juni, D. Thüringia ab Hamburg am 9. Juni, ab Lenzhafen am 10. Juni.